



# Umwelterklärung 2006

**Bayerische Hypo- und Vereinsbank AG**  
**München Z2 und ННО, Arabellastraße 12 und 14**

HypoVereinsbank

Member of

 UniCredit Group



# Vorwort

Die vorliegende EMAS-Umwelterklärung dokumentiert das Umweltmanagement-System der HypoVereinsbank am Standort München, Arabellastraße. Darüber hinaus wurde das bankweite Umweltmanagement-System nach ISO 14 001 aufgebaut und fünf Standorte bundesweit zertifiziert. Das Umweltmanagement ist ein wesentlicher Bestandteil des Corporate Social Responsibility (CSR) Managements der HypoVereinsbank und der UniCredit Group. Details zum CSR-Ansatz sind im Nachhaltigkeitsbericht 2005 der HypoVereinsbank beschrieben.

Das Kürzel EMAS steht für Eco Management and Audit Scheme, das von der Europäischen Union entwickelte und europaweit gültige Umweltmanagement-System. ISO 14 001 ist eine international gültige Umweltmanagementnorm und ist in EMAS enthalten.

Direkten Einfluss auf die Umwelt haben wir im Wesentlichen im Bankbetrieb, im Bereich Gebäude- und Bürobetrieb, Beschaffung und Mobilität. Selbstverständlich halten wir alle gesetzlichen Auflagen ein. Darüber hinaus schöpfen wir freiwillig weitere Verbesserungspotenziale aus. Wir sind uns bewusst, dass der sorgsame Umgang mit Ressourcen nicht nur einen Beitrag zu Kostensenkung und Risikominimierung darstellt, sondern auch ein wichtiger Beitrag für eine nachhaltige Entwicklung ist und ideelle Werte schafft.

Indirekten Einfluss hat die HypoVereinsbank bei unseren Bankprodukten und -dienstleistungen. Durch die Integration von Nachhaltigkeitsaspekten entsteht hier gleichzeitig ein hoher Kundennutzen und gesellschaftlicher Mehrwert. Dies geschieht zum Beispiel bei der Umweltrisikoprüfung im Kreditgeschäft, im Bereich Nachhaltige Geldanlagen, bei Finanzinnovationen in der Mittelstandsfinanzierung oder im Angebot von Emissionshandelsprodukten.

Dr. Wolfgang Sprißler  
Vorstandssprecher  
HypoVereinsbank

Rolf Friedhofen  
Vorstand  
HypoVereinsbank



## **INHALT**

<b>6</b>	<b>UMWELTPOLITIK</b>
<b>7</b>	<b>UNTERNEHMENS PORTRÄT</b>
<b>9</b>	<b>RECHTLICHER HINTERGRUND</b>
<b>9</b>	<b>MEILENSTEINE VON 1990 BIS HEUTE</b>
<b>10</b>	<b>DIREKTE UMWELTAUSWIRKUNGEN / BETRIEBSÖKOLOGIE</b>
<b>13</b>	<b>INDIREKTE UMWELTAUSWIRKUNGEN / PRODUKTÖKOLOGIE</b>
<b>15</b>	<b>UNSERE ZIELE UND MASSNAHMEN FÜR DIE ZUKUNFT</b>
<b>17</b>	<b>UMWELTMANAGEMENT-SYSTEM</b>
<b>18</b>	<b>FREIGABE FÜR DIE ÖFFENTLICHKEIT</b>
<b>18</b>	<b>GÜLTIGKEITSERKLÄRUNG</b>

## UMWELTPOLITIK

Die HypoVereinsbank ist ein Unternehmen der UniCredit Group. Die UniCredit ist bereits nach EMAS validiert. Nachfolgendes Umweltleitbild der UniCredit Group gilt für den gesamten Konzern und ist somit auch für die HypoVereinsbank gültig.

### DIE UMWELTPOLITIK DER UNICREDIT GROUP

Wir möchten das Bankgeschäft auf eine neue Basis stellen, um langfristig Wertsteigerungen für Kunden, Mitarbeiter, Gemeinwesen sowie Aktionäre sowohl der jetzigen als auch der künftigen Generationen zu erzielen. Unsere Identität entspricht der einer Bank, die im Wissen um ihre gesellschaftlichen Pflichten die Entwicklung der Gemeinschaft fördert, innerhalb derer sie tätig ist. Wir nehmen unseren Geschäftsauftrag wahr und untermauern unsere Identität, indem wir uns auf starke gemeinsame Werte und Verhaltensmodelle beziehen. Wir leben sie bei unseren strategischen Entscheidungen und unserer operativen Tätigkeit. Diese Werte und Verhaltensmodelle prägen auch die Umweltpolitik der UniCredit Group.

Wir übernehmen die Verantwortung für alle Konsequenzen, die unsere geschäftlichen Entscheidungen kurz-, mittel- und langfristig auf den Bestand von Rohstoffen und auf die Nachhaltigkeit haben. Dazu zählt auch die Verpflichtung, mit den Umweltauswirkungen unserer betrieblichen Tätigkeit (Verbrauch von Rohstoffen, Abfallproduktion) sachgemäß umzugehen und, soweit möglich, die gravierendsten negativen Einflüsse zu verhindern. Durch unser Handeln wollen wir – durch Kaufentscheidungen, Kreditpolitik und Serviceinnovation – einen positiven Einfluss auf die so genannten indirekten Auswirkungen des Verhaltens Dritter ausüben. Verantwortungsbewusstes Handeln bedeutet, Regeln einzuhalten. Aus diesem Grund und um die Einhaltung der Umweltschutzgesetze zu gewährleisten, sind wir ständig bestrebt, unser Engagement durch die Beteiligung an freiwilligen Initiativen und Programmen wie z. B. Global Compact, UNEP und den EMAS-Richtlinien zu erneuern.

Das wichtigste Ziel, auf das wir unseren persönlichen Einsatz und die betrieblichen Ressourcen richten, ist die kontinuierliche Verbesserung unserer Dienstleistungen. Wir verpflichten uns deshalb, unsere Prozesse und unsere Kundenbeziehungen sowohl aus fachlicher als auch aus organisatorischer Sicht ständig anzupassen.

Unser primäres Anliegen besteht darin, individuelle Kreativität anzuregen und zu fördern, um neue Lösungen optimal umzusetzen, damit wir im Bereich des Umweltschutzes als »best in class« gelten. Die Menschen innerhalb der UniCredit Group müssen sich darüber im Klaren sein, dass sie mit ihrem Verhalten und ihren Ideen einen Beitrag zur allgemeinen Verbesserung unserer Ergebnisse in diesem Bereich leisten können.

Wir wollen unsere Geschäftspartner stärker in unsere Initiativen zur Umweltverbesserung einbeziehen, insbesondere durch innovative Formen der Zusammenarbeit, die wir unseren Kunden und Lieferanten anbieten mit dem Ziel, umweltfreundliches Vorgehen und Verhalten zu fördern.

Um ehrgeizige Ziele im Sinne einer nachhaltigen Umweltpolitik wirksam zu verfolgen, müssen wir bei unseren Mitarbeitern das Bewusstsein für Umweltthemen stärken. Dies begreifen wir als unsere oberste Pflicht, so dass alle Mitarbeiter eine angemessene Schulung erhalten, ein gleich hohes Engagement auf allen Ebenen aufweisen und sich somit auch beruflich weiterentwickeln können.

Die Verbreitung und gemeinsame Umsetzung dieser Politik im Rahmen unserer Geschäftstätigkeit als Bank soll gewährleisten, dass sie für die Geschäftsleitung oberste Priorität hat und dass ihre Werte als Richtlinien für das Verhalten aller Mitarbeiter auf jeder Ebene des Unternehmens gelten. Vor diesem Hintergrund fördern wir Teamarbeit und fortlaufende Zusammenarbeit zwischen den einzelnen Abteilungen und damit eine interdisziplinäre Vorgehensweise in der Umweltpolitik.

Wir setzen ferner auf den Ausbau unserer Fähigkeiten und Kenntnisse durch den Einsatz innovativer Instrumente und Lösungen. Wir achten dabei auf die Einbeziehung der neuesten Forschungs- und Untersuchungsmethoden im Bereich der umweltbezogenen Nachhaltigkeit.

Wir sind uns darüber im Klaren, dass wir das Ziel der Nachhaltigkeit nicht nur durch unsere eigenen Bemühungen erreichen können. Deshalb haben wir ein offenes Ohr für die Bedürfnisse unserer Geschäftspartner und Anspruchsgruppen (der Öffentlichkeit, den Kommunen, Umweltgruppen, Nutzer- und Verbraucherschutzgruppen), beraten uns mit ihnen über mögliche Antworten und setzen einen Dialog in Gang, der uns gemeinsam wachsen lässt.

Wir halten es für unabdingbar, mit unseren Stakeholdern durch fortlaufende Information und das Einholen von Vorschlägen oder Kritik ihrerseits zu kommunizieren.

Durch Zuhören und Dialog wollen wir langfristige Beziehungen zu den Gemeinwesen aufbauen, in denen wir tätig sind, um ihre Eigenheiten und Bedürfnisse hinsichtlich Umweltressourcen







und ihr Bewusstsein für diese Thematik zu berücksichtigen.

Die Transparenz sowohl unserer Handlungen als auch der Ergebnisse unserer Umweltpolitik verleiht unserem Versprechen Glaubwürdigkeit. Zu diesem Zweck messen und überprüfen wir unsere Fähigkeit, die uns selbst gesteckten Ziele zu erreichen, durch ein System leicht verständlicher und im Zeitverlauf vergleichbarer Indikatoren, die wir freiwillig von unabhängigen Gremien überprüfen und beurteilen lassen.

## UNTERNEHMENS PORTRÄT

Die HypoVereinsbank zählt zu den führenden Finanzinstituten in Deutschland. Zu den Kernkompetenzen gehören das Privat- und Firmenkundengeschäft, das Kapitalmarktgeschäft sowie das Asset Management. Die HypoVereinsbank gehört der neuen UniCredit Group an, ist jedoch mit dem vollständigen Geschäftsbetrieb erhalten geblieben. Der Aufbau der HypoVereinsbank gliedert sich in sieben Divisionen, analog der Organisation der UniCredit Group.

### DIE SIEBEN DIVISIONEN DER UNICREDIT GROUP

	Retail Division	Private Banking & Asset Management Division	Corporates /SMEs Division	Markets & Investment Banking Division	Poland's Markets Division	Central Eastern Europe Division
Italy						
Germany 	Business Lines in Regional Entity	Business Lines in Regional Entity	Business Lines in Regional Entity			
Austria 	Business Lines in Regional Entity	Business Lines in Regional Entity	Business Lines in Regional Entity			
Global Businesses	<ul style="list-style-type: none"> <li>Blancassurance</li> <li>Life</li> <li>Consumer Finance</li> <li>Retail Residential Mortgages</li> </ul>		Leasing		<ul style="list-style-type: none"> <li>Pekao Group (integration with part of BPH branch network)</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Zagrabacka Banka in Croatia</li> <li>HVB Bank Czech Republic and Zivnostenska Banka in Czech Rep.</li> <li>HVB Bank Hungary in Hungary</li> <li>...</li> </ul>

#### Global Banking Services Division

- Processes & Organization
- Credit Collection Services
- Central Operations
- IT
- Real Estate & Facility Management
- Global Sourcing (or Purchasing Services)

Um die Zufriedenheit unserer Kunden sicherzustellen, achten wir auf eine ausgeprägte Servicekultur und ein hohes Maß an Transparenz.

Mit der Integrity Charter – dem Verhaltenskodex der UniCredit Group – verpflichten wir uns in der UniCredit Group zu unseren gemeinsamen Werten Fairness, Transparenz, Respekt, Gegenseitigkeit, Freiheit und Vertrauen.

Zu diesem Anspruch gehört auch, dass wir die negativen Umweltaspekte unserer Tätigkeiten so gering wie möglich halten. Dazu haben wir alle Umweltaspekte unserer Tätigkeit bewertet. Es wird zwischen direkten und indirekten Umweltaspekten unterschieden. Die indirekten Umweltaspekte (Bankprodukte, Beschaffungswesen) und einige der direkten (Gebäudebetrieb, Mobilität, Abfallmanagement) betreffen standortunabhängig die Bank bzw. die Bankmitarbeiter bundesweit. Bei den direkten Umweltaspekten werden im Bereich Bankgebäude in einem ersten Schritt fünf größere Standorte nach ISO 14001 zertifiziert:

- München, Kardinal-Faulhaber-Straße 1 (KF1)
- München, Arabellastraße 12 und 14 (Z2, HHO)
- Hamburg, Nagelsweg 49-53 (Hansa Carree)
- Düsseldorf, Martin-Luther-Platz 32
- Leipzig, Ratsfreischulstraße 5

Unsere Tochtergesellschaften mit reiner Dienstleistungsfunktion (HVB Immobilien AG, HVB Gebäude KG, Food & More GmbH, HVB Secur GmbH, HVB Information Services GmbH) werden im Rahmen ihrer Aufgaben für die Bank mit einbezogen, um einen möglichst umfassenden Handlungsrahmen zu gewährleisten. Darüber hinaus wird der Standort München, Arabellastraße 12 und 14 (Z2/HHO) als ein Standort nach EMAS validiert.

Am Standort Arabellastraße 12 und 14 (Z2/HHO) in München befinden sich insgesamt 2 792 Mitarbeiter (Stand 31.12.2005) auf einer Nutzfläche von 166 063 m<sup>2</sup> (Nettogrundfläche). Die beiden Objekte Arabellastraße 12 und 14 liegen in einem Büropark östlich des Mittleren Rings in München.

Arabellastraße 12, das markante Hochhaus (Baujahr 1980), ist ein Verwaltungsgebäude mit Handelsbereich, historischem Archiv, Mitarbeitercasino und einem Rechenzentrum. Die Nutzfläche des Objekts beträgt insgesamt 123 328 m<sup>2</sup> (Nettogrundfläche). Im Jahr 2005 betrug die Anzahl der Mitarbeiter im Gebäude 2200. Die technische Ausstattung umfasst u. a. eine Vollklimatisierung, umfangreiche Anlagen zur Kälteerzeugung, 22 Aufzugsanlagen (davon 8 mit neuer Zielwahlsteuerungstechnik) und 10 USV-Anlagen.

Arabellastraße 14 (42 735 m<sup>2</sup> Nettogrundfläche; 592 Mitarbeiter) wird als Verwaltungsgebäude (Baujahr 1996) genutzt. Es ist ebenfalls vollklimatisiert und verfügt über Anlagen zur Kälteerzeugung, 8 Aufzugsanlagen und 2 USV-Anlagen.

## RECHTLICHER HINTERGRUND

Externe Anforderungen an unser Haus und unser Umweltmanagement-System sind insbesondere durch die für uns geltenden rechtlichen Vorschriften sowie die unserem Umweltmanagement-System zu Grunde liegenden ISO 14 001 und EMAS-Verordnungen vorgegeben.

Hinsichtlich der rechtlichen Anforderungen (insbesondere Umwelt- und Arbeitsschutzrecht) haben wir ermittelt, welche Vorschriften und Bescheide für uns relevant sind und wie sich diese auf unser Unternehmen auswirken. Es gibt keine genehmigungspflichtigen Anlagen nach BImSchG (Bundes-Immissionsschutzgesetz) und WHG (Wasserhaushaltsgesetz).

In einer Liste sind alle für uns geltenden Rechtsvorschriften aufgeführt, die für unser Haus erlassenen Genehmigungsbescheide und wiederkehrenden Prüfpflichten sind dokumentiert.

Alle rechtlichen Anforderungen halten wir ein. Damit das auch in Zukunft zuverlässig so bleibt, ermitteln unsere Mitarbeiter ständig, welche rechtlichen Veränderungen unseren Betrieb betreffen. Neue Anforderungen werden durch geeignete Maßnahmen umgesetzt. Hierzu werden aktuelle Informationen und eingehende rechtliche Dokumente über ein Online-Tool und externe Fachleute eingeholt und hinsichtlich ihrer Relevanz für den Betrieb geprüft.

## MEILENSTEINE VON 1990 BIS HEUTE

Seit 1990 wird im Rahmen von Umwelt- und speziellen Mitarbeiterprogrammen das Thema Umweltschutz behandelt. Mit Auflage des Activest Lux EcoTech waren wir Vorreiter und haben damit den ersten deutschen Umweltfonds auf den Markt gebracht. Im Jahr 1996 haben wir unsere Aktivitäten im Umweltschutz gezielt verstärkt. So waren wir ein Gründungsmitglied des Arbeitskreises der Münchener Finanzinstitute im Sinne der AGENDA 21, an dem wir noch heute aktiv beteiligt sind. Im Jahr 1999 erhielt dieser Arbeitskreis den Umweltpreis der Stadt München.

Unser erster Nachhaltigkeitsbericht wurde 2001 veröffentlicht und seitdem kontinuierlich weiterentwickelt.

Nach erfolgreicher Teilnahme und Durchführung von ÖKOPROFIT im Jahre 2005 in München wurden die Grundsteine für die Einführung eines Umweltmanagement-Systems nach ISO 14 001 gelegt. Mit der ÖKOPROFIT-Auszeichnung wurde bereits sichergestellt, dass wir systematisch ökologische und ökonomische Verbesserungspotenziale ermitteln.

Die Aufnahme der HypoVereinsbank in die führenden Nachhaltigkeits-Indices wie Dow Jones Sustainability Index und FTSE4Good bestätigen, dass die Bank seit Jahren zu den Spitzenreitern in Sachen Nachhaltigkeit gehört.

## DIREKTE UMWELTAUSWIRKUNGEN / BETRIEBSÖKOLOGIE

Die erfassten Verbrauchsdaten und die daraus entwickelten Umweltkennzahlen sind für das gesamte Unternehmen und den Standort ein entscheidendes Instrument

- zur umweltbezogenen Bilanzierung des Ist-Zustandes,
- zur umweltorientierten Planung und Steuerung sowie
- zur periodischen Überprüfung des ökologischen Verbesserungsprozesses.

### ÖKOBILANZ DER HYPOVEREINSBANK

	2003	2004	2005
Strom in kWh/MA*	8 729	9 234	9 916
Heizung in kWh/MA	6 504	6 748	6 796
Wasser** in m <sup>3</sup> /MA/Jahr	19,95	20,80	20,33
Wasser** in l/MA/Tag	80	83	81
Abfall in kg/MA	292	288	299
Papier*** in kg/MA	48,74	50,66	49,58
Dienstreise in km/MA	4 150	3 283	2 668
CO <sub>2</sub> -Emissionen (Dienstreisen, Energieverbrauch) in kg CO <sub>2</sub> /MA	6 909	7 082	7 175

10

### ÖKOBILANZ DES STANDORTES Z2 / HHO

	2003	2004	2005
Strom in kWh/MA	11 963	12 817	13 842
Heizung in kWh/MA	8 137	7 950	8 201
Wasser** in m <sup>3</sup> /MA/Jahr	20,1	21,1	24,8
Wasser** in l/MA/Tag	55,1	57,7	67,9
Abfall in kg/MA	285	292	290

\* MA = Mitarbeiter

\*\* Stadtwasser

\*\*\* Verbrauch Druck- und Kopierpapier

## ENERGIE

Neben der Gebäudearchitektur ist vor allem die technische Ausstattung von Bürogebäuden ausschlaggebend für ein erfolgreiches und Kosten sparendes Energiemanagement. Dementsprechend ist die ständige Optimierung des technischen Anlagenbestands und des Energieverbrauchs fester Bestandteil unseres Facility Managements, welches im Verantwortungsbereich unserer Tochtergesellschaft HVB Immobilien AG liegt.

Bei Bau- und Sanierungsmaßnahmen wird besonders Wert gelegt auf niedrige Betriebs- und Energiekosten sowie ökologische und ökonomische Aspekte. So wurde die neue Großkälteerzeugungsanlage im Hochhaus der Arabellastraße 12 nach langfristigen ökonomischen und ökologischen Gesichtspunkten ausgewählt.

Eines der wichtigsten Ziele unseres Energiemanagements an unserem Standort Arabellastraße ist der effiziente Einsatz und schonende Umgang mit den zur Verfügung stehenden Ressourcen. So konnten wir beispielsweise vergangenes Jahr in unserem Hochhaus die Aufzugssteuerung durch eine Zielwahlsteuerung ersetzen, die zu einer Einsparung von ca. 300 000 kWh Strom pro Jahr führt.

Trotz einer Vielzahl von effektiven Einsparmaßnahmen haben wir bankweit einen stetig steigenden Stromverbrauch vor allem in unseren hochtechnisierten Gebäuden zu verzeichnen. Ursache dafür ist die notwendige Nachrüstung von Technikräumen und Rechenzentren. Bei der Heizenergie resultieren stärkere Schwankungen aus längeren bzw. kürzeren Heizperioden.

## NACHHALTIGE MOBILITÄT

Mobilität ist für die Geschäftstätigkeit der HypoVereinsbank unabdingbar. Umso wichtiger ist eine ökologische und zeiteffiziente Mobilität, welche die negativen Auswirkungen des Geschäftsverkehrs auf Mensch und Umwelt so weit wie möglich reduziert. Hauptziele sind die Verringerung der notwendigen Reisetätigkeit und die zunehmende Verlagerung auf umweltverträglichere Verkehrsmittel. Unsere bestehenden Reiserichtlinien schreiben vor, dass bei Dienstreisen im Stadtgebiet grundsätzlich öffentliche Verkehrsmittel zu benutzen sind und Kurzstreckenflüge (bis 500 km) durch Bahnfahrten ersetzt werden.

Einsparung von CO<sub>2</sub>-Emissionen wurde vor allem durch eine Verringerung notwendiger Reisetätigkeiten und eine Verlagerung auf umweltverträglichere Verkehrsmittel erzielt (z. B. Anschaffung von Erdgasfahrzeugen und Dienstfahrrädern). Ebenso geben wir unseren Mitarbeitern die Möglichkeit, verbilligt Jobtickets in München und Hamburg zu erwerben. Durch den gezielten Ersatz von Dienstreisen durch Videokonferenzen werden sowohl Kosten als auch Emissionen eingespart.

## PAPIER

Neben der Reduzierung des Papierverbrauchs ist unser Anliegen, den Anteil des Recyclingpapiers zu erhöhen. Alle neuen Drucker erhalten Aufkleber, die auf Recyclingpapierverträglichkeit hinweisen. Weitere Maßnahmen sind der verstärkte Einsatz elektronischer Medien. Insgesamt werden 90 % des Papieroutputs jetzt online bearbeitet. Seit 2001 bedeutet dies eine Papiereinsparung von jährlich 200 Mio Blatt DIN-A4-Papier.

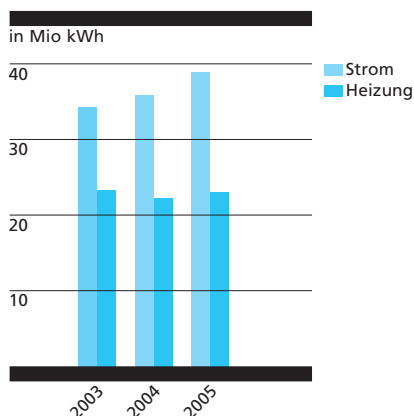
## ENTSORGUNG

Bei dem in der Bank anfallenden Abfall handelt es sich im Wesentlichen um Papier, Verpackungsmaterial, Datenträger, Restmüll aus den Teeküchen sowie sonstige Abfälle in geringen Mengen. Abfälle, die nicht regelmäßig anfallen, wie Sperrmüll oder Bauschutt, werden nicht bilanziert, da sich hieraus keine steuerbaren Kenngrößen im Vergleich zu unseren anderen Standorten ableiten lassen. Wir achten darauf, dass alle Abfälle ausschließlich durch zertifizierte Fachbetriebe abgeholt und rechtmäßig entsorgt werden.

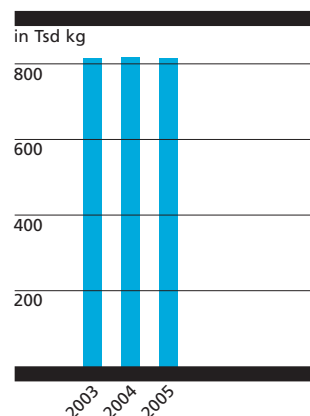
Wir erstellen Konzepte zur Abfallreduzierung und geben unseren Mitarbeitern Hinweise zur Abfallvermeidung. Teile des anfallenden Altpapiers werden in einer Spezialfirma zu Papierhandtüchern und Toilettenpapier verarbeitet und wieder in der Bank eingesetzt.

## STANDORT ARABELLASTRASSE 12 UND 14

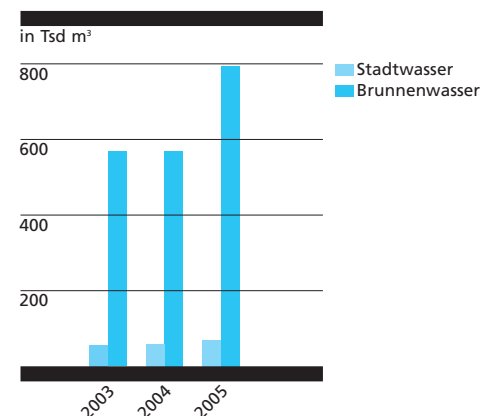
ENERGIEVERBRAUCH GESAMT



ABFALLAUFKOMMEN GESAMT



WASSERVERBRAUCH GESAMT



## WASSER / ABWASSER

Auch die Ressource Wasser wollen wir bewusster und sparsamer einsetzen. Am Standort wird der Wasserbedarf über das Stadtwasser und zusätzlich über einen Brunnen (Kühlwasser) gedeckt.

Im Jahr 2005 haben wir am Standort Arabellastraße 69 680 m<sup>3</sup> Stadtwasser und 793 598 m<sup>3</sup> Brunnenwasser verbraucht. Die größten Mengen davon benötigen die Klima- und Sanitäreinrichtungen. Durch die Erhöhung der Fördermenge von eigenem Brunnenwasser zu Kühlzwecken werden zukünftig pro Jahr Stadtwasser (ca. 250 000 m<sup>3</sup>) und Energie (100 000 kWh) eingespart. Darüber hinaus werden nach dem Austausch der chemischen Wasseraufbereitung gegen eine physikalische Osmoseanlage 20 t Chemikalien weniger benötigt. Das Abwasser aus der Garage wird durch einen Leichtflüssigkeitsabscheider gereinigt, das Abwasser aus dem Mitarbeitercasino über einen Fettabscheider gefiltert. Das anfallende Abwasser ist nicht mit Schadstoffen belastet.

Im Jahr 2005 ist im Vergleich zum Vorjahr der Wasserverbrauch angestiegen. Der erhöhte Verbrauch hängt mit den Sanierungsarbeiten der Sprinkleranlage im Hochhaus zusammen. Bei diesen Arbeiten fanden sehr viele unvermeidbare Druckproben und Spülvorgänge in den Sprinklerleitungen statt, die einen erhöhten Wasserverbrauch mit sich brachten. Werte für 2006 dürften das Niveau von 2004 erreichen.

## ALTLASTEN / GEFÄHRSTOFFE

Uns ist keinerlei Verdacht auf Bodenverunreinigungen und evtl. daraus entstandenen Altlasten auf unserem Gelände in der Arabellastraße bekannt. Aus der Art unserer Tätigkeit ist das Entstehen von Bodenverunreinigungen ausgeschlossen. In unserem Betrieb werden Gefahrstoffe nur in geringen Mengen eingesetzt, insbesondere werden diese von Subunternehmen zur Reinigung verwendet. Die Gefahrstoffe werden ordnungsgemäß gelagert, der Umgang damit ist streng geregelt.

## MITARBEITERINFORMATION UND -MOTIVATION

Unsere Mitarbeiter können einen großen Teil zur Ressourcenschonung beitragen, darum sind wir auf deren Wissen und Engagement angewiesen. Um dieses zu fördern, wurde beispielsweise am Standort Arabellapark ein Umwelt-Aktionstag durchgeführt, bei dem allen Mitarbeitern Informationen, Umwelt- und Energietipps sowie die Teilnahme an einem Umweltquiz angeboten wurden. Zusätzlich werden mit Pop-ups am Bildschirm neue Themen und Ideen zum umweltverträglichen Arbeiten dargestellt. Diese erscheinen automatisch bei jedem Abschaltvorgang, die Themen wechseln alle zwei Wochen.

## MITARBEITERCASINO

Zur Sozialverantwortung des Arbeitgebers gehört auch die Ernährung der Mitarbeiter. Dieser Verpflichtung kommt die HypoVereinsbank nach. Allein am Standort München werden täglich 4500 Essen (Arabellastraße ca. 1100 Essen) von unserer Tochtergesellschaft Food & More für die Mitarbeiter der Bank zubereitet. Dabei wird auf Qualität und Gesundheit höchsten Wert gelegt. Regelmäßig bieten wir ein Bio-Essen an, das ausschließlich aus Zutaten aus zertifiziertem ökologischen Anbau besteht. Bei der Auswahl der Lieferanten bevorzugen wir regionale Partner.

## BESCHAFFUNG

Die Beschaffung von Produkten und Dienstleistungen sichert den täglichen Geschäftsbetrieb der HypoVereinsbank. Dabei spielt Nachhaltigkeit eine wesentliche Rolle. Im Interesse unserer Stakeholder beziehen wir neben Wirtschaftlichkeit und Funktionalität auch ökologische und soziale Kriterien in die Produkt- und Lieferantenauswahl mit ein. So werden z. B. bei allen wesentlichen Ausschreibungen die Lieferanten aufgefordert, anhand standardisierter Fragebögen Auskunft zu Umweltmanagement sowie zu sozial- und arbeitsrechtlichen Fragen zu geben. Darüber hinaus werden in bestimmten Bereichen spezielle produktspezifische Nachhaltigkeitskriterien als Anforderung vorgegeben.

## INDIREKTE UMWELTAUSWIRKUNGEN / PRODUKTÖKOLOGIE

Wie die direkten Umweltauswirkungen sind ebenso die indirekten Umweltaspekte von Bedeutung, welche mit unseren Bankprodukten, Kunden und dem Verhalten unserer Lieferanten in Zusammenhang stehen. Besonders betrachten wollen wir dabei die Bereiche Asset

Management und das Kreditgeschäft, da aus Sicht des Umweltmanagements hier eine Steuerung der indirekten Umweltauswirkungen möglich ist. Zu unserem Angebot zählen bereits diverse nachhaltige Bankprodukte und Dienstleistungen, bei denen hoher Kundennutzen und gesellschaftlicher Mehrwert Hand in Hand gehen.

## BANKPRODUKTE UND DIENSTLEISTUNGEN MIT HOHEM KUNDENNUTZEN UND GLEICHZEITIGEM GESELLSCHAFTLICHEN MEHRWERT

Unsere Produktfelder	Kundennutzen	Gesellschaftlicher Mehrwert	Nutzen für HypoVereinsbank
<b>Anlageprodukte</b>	Kunde kann entsprechend seiner Rendite- und Wertvorstellungen investieren.	Berücksichtigung ökologischer und sozialer Kriterien bei Anlageentscheidungen fordert von Unternehmen einen weitsichtigen Umgang mit den Chancen und Risiken ökologischer und sozialer Entwicklungen.	<ul style="list-style-type: none"> <li>– hohes Marktwachstum</li> <li>– große Potenziale bei institutionellen und privaten Investoren</li> </ul>
<b>Kreditgeschäft</b> Umweltrisikoprüfung bei – Unternehmensfinanzierungen – Projektfinanzierungen – Außenhandelsfinanzierungen	Gespräche mit dem Kunden über Umweltrisiken schaffen Bewusstsein, zeigen umweltfreundlichere Alternativen auf und helfen, Risiken zu vermeiden bzw. zu minimieren.	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Die Berücksichtigung von Umweltrisiken beim Kredit-Rating schafft Anreize für Unternehmen, umweltfreundliche Technologien zu verwenden.</li> <li>– Die Ablehnung von Krediten bei umweltschädlichen Projekten führt dazu, dass negative Effekte für die Umwelt vermieden werden, wenn diese nicht durchgeführt werden können</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Minimierung von Kreditrisiken</li> <li>– Haftungsrisiken</li> <li>– Reputationsrisiken</li> </ul>
<b>Innovative Finanzprodukte und Services</b> – Umwelttechnologie für Zentral- und Osteuropa – Sonderkredite – Mittelstandfinanzierungen über den Kapitalmarkt	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Schaffung neuer Absatzmärkte</li> <li>– günstige Kredite</li> <li>– neue Finanzierungsquelle mit Eigenkapitalcharakter</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>– mehr Umweltschutz in Zentral- und Osteuropa</li> <li>– Stärkung des Mittelstands</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>– neue Geschäftschancen</li> <li>– Profil der HypoVereinsbank als Partner für den Mittelstand stärken</li> </ul>
<b>Klimaschutz</b> – Finanzierung erneuerbarer Energien – CO <sub>2</sub> -Emissionshandel (Kyoto-Mechanismen)	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Nichtöffentliches Kapital wird für die Nutzung regenerativer Energien zur Verfügung gestellt.</li> <li>– HypoVereinsbank hilft Kunden, CO<sub>2</sub>-Emissionsrechte direkt zu handeln, und sich gegen Risiken abzusichern.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Privates Kapital beschleunigt die Marktentwicklung erneuerbarer Energien.</li> <li>– Durch Marktmechanismen wird das Kapital dort eingesetzt, wo die höchsten Treibhausgasreduktionen bewirkt werden können.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>– hohes Marktwachstum</li> <li>– Ertragspotenziale aus Beratungsgeschäft</li> </ul>
<b>Private Immobilienfinanzierung</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Aufzeigen der Altlastenproblematik und Fördern von Sanierungsmaßnahmen</li> <li>– Aufzeigen der Vorteile von nachhaltigen Wohnimmobilien und Angebot von Lösungswegen und passenden Finanzierungen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Reduzierung ökologisch bedenklicher Altlastenflächen</li> <li>– erhöhte Anzahl umweltfreundlicher Wohn- und Büroimmobilien</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Reduzieren von Kreditrisiken durch professionelles Altlasten-Management</li> <li>– Nutzen der Chancen im Marktsegment nachhaltiger Wohnimmobilien</li> <li>– Kompetenzbeweis als innovativer Immobilienfinanzierer</li> </ul>

Es wird besonders auf folgende Ziele Wert gelegt:

#### **ASSET MANAGEMENT / NACHHALTIGE ANLAGE-PRODUKTE**

Die Ziele der HypoVereinsbank im Bereich Nachhaltige Anlageprodukte sind:

- Nachhaltige Anlageprodukte gezielt zur Kundengewinnung und -bindung nutzen
- Die »Assets under sustainable Management« sollen in den nächsten Jahren deutlich zunehmen
- Glaubwürdigkeit der nachhaltigen Anlageprodukte der HypoVereinsbank sicherstellen
- Vorhalten von Produktlösungen für jedes Anlagevolumen
- Bekanntheit und Akzeptanz nachhaltiger Anlageprodukte im Vertrieb erhöhen

Durch die Verknüpfung von Investitionsentscheidungen mit ökologischen und sozialen Mindestkriterien unterstreichen Investoren, dass ihnen auch wichtig ist, auf welche Weise Erträge erwirtschaftet werden. Wichtiger Bestandteil dabei ist die ökologische und soziale Analyse von Unternehmen und Anleihenemittenten (Nachhaltigkeits-Ratings), die von darauf spezialisierten Ratingagenturen durchgeführt wird. Der Markt für nachhaltige Anlageprodukte verzeichnet überdurchschnittliche Wachstumsraten. Der Wert nachhaltiger Anlageprodukte in der HypoVereinsbank lag Ende 2005 bei 580 Mio €.

Wir informieren unsere Kunden regelmäßig durch Veranstaltungen und Beiträge in Kundenzeitschriften über nachhaltige Anlagemöglichkeiten.

#### **NACHHALTIGKEIT IM KREDITGESCHÄFT / UMWELTRISIKOPRÜFUNG**

In unserem Kreditgeschäft setzen wir konsequent unsere Leitlinien um, insbesondere unsere Kreditpolitik und unsere Umweltpolitik, und nehmen dadurch unsere ökologische und soziale Verantwortung wahr. Durch den Einsatz entsprechender Instrumente stellen wir die

Nachhaltigkeit unserer Finanzierungen sicher. Vorrangiges Ziel unseres Umweltrisikomanagements ist die Minimierung unserer Kreditausfall- und Reputationsrisiken.

Insbesondere bei Unternehmenskrediten hat sich gezeigt, dass Umweltrisiken deutliche Auswirkungen auf die Bonität eines Kunden oder den Wert von Banksicherheiten haben können.

Auch bei Projektfinanzierungen, bei denen nicht die Bonität der projekttragenden Unternehmen (Sponsoren) im Vordergrund steht, sondern der zu erwartende Cashflow des Projekts den erforderlichen Kapitaldienst aufbringen muss, können ökologische und soziale Risiken die Wahrscheinlichkeit eines Kreditausfalls unter Umständen stark erhöhen.

Bei Außenhandelsfinanzierungen ist dieses Risiko von geringerer Relevanz, da diese überwiegend von Exportkreditversicherern verbürgt werden.

Allen Finanzierungsarten gemeinsam ist die Gefahr von Reputationsschäden, ausgelöst zum Beispiel durch Protestaktionen von Nichtregierungsorganisationen (NROs) wie WWF, Greenpeace oder Urgewald. Um diese Risiken auszuschließen, hat die HypoVereinsbank in ihren »Allgemeinen Kreditgrundsätzen« festgehalten, dass jede Finanzierung auf ihre ökologischen und sozialen Auswirkungen geprüft werden muss. Mindeststandards sind dabei die geltenden nationalen Gesetze, alle relevanten internationalen Konventionen und Vereinbarungen sowie die Umwelt- und Sozialstandards der Weltbank (Performance Standards und Guidelines).

Die Prüfung von sozialen Risiken und Umweltrisiken ist somit integraler Bestandteil jeder Kreditwürdigkeitsprüfung und jeder Kreditentscheidung, insbesondere in den Bereichen

- Unternehmensfinanzierungen,
- Projektfinanzierungen,
- Außenhandelsfinanzierungen.

## UNSERE ZIELE UND MASSNAHMEN FÜR DIE ZUKUNFT

Ziel des Umweltmanagement-Systems ist die kontinuierliche und systematische Suche nach Optimierungsmöglichkeiten. So werden die direkten und indirekten Umweltauswirkungen erfasst. Hauptziele sind:

- Ressourcenschonung und Kosteneinsparung
- Reduzierung unserer CO<sub>2</sub>-Emissionen durch optimiertes Energie- und Mobilitätsmanagement
- Risikominimierung (Umweltrisikoprüfung)
- Förderung nachhaltiger Bankprodukte
- Vereinheitlichung der Prozesse (z. B. Schnittstellenregelungen)
- Vorbildfunktion für unsere Kunden und Lieferanten
- regelmäßige Information der Mitarbeiter und Kunden zum Stand der Umweltaktivitäten

Dafür werden jährlich gemeinsam von den Ansprechpartnern aus den jeweiligen Fachbereichen und dem CSR-Management Umweltziele festgelegt, die der Umsetzung der Umweltpolitik dienen. Die Ziele basieren auf der im Vorfeld durchgeführten Bewertung der Umweltaspekte sowie den bei internen Audits, Zertifizierungen, externen Kontrollen usw. ermittelten Verbesserungspotenzialen. Die Festlegung der Ziele erfolgt in Rücksprache mit den Budgetverantwortlichen. Um am Jahresende den Grad der Zielerreichung ermitteln zu können, werden soweit möglich quantitative Zielvorgaben festgelegt.

### VERBESSERUNGSVORSCHLÄGE / MASSNAHMENPROGRAMM

Alle Mitarbeiter sind aufgefordert, Vorschläge für Verbesserungen direkt in ihren Bereichen oder über das HypoVereinsbank-Ideenmanagement (HVB Idee) einzureichen. Dies gilt auch für Mitarbeiter der Tochtergesellschaften. Die Verbesserungsvorschläge werden innerhalb von zwei Monaten bewertet und auf Umsetzbarkeit geprüft.

## UMWELTZIELE IM BEREICH BANKBETRIEB

Bereich	Ziele
Energieverbrauch	Optimierung haustechnischer Anlagen hinsichtlich Ressourceneffizienz
Dienstreisen	Reduzierung der Dienstreisekilometer pro Mitarbeiter und damit Verbesserung der CO <sub>2</sub> -Bilanz
Papier	Steigerung des Recyclingpapieranteils
Nutzerverhalten	Mitarbeiterinformation und -motivation hinsichtlich Energieeinsparung, Abfallreduzierung, nachhaltigen Beschaffungswesens, Mobilität etc.

## UMWELTZIELE IM BEREICH NACHHALTIGE BANKPRODUKTE

Bereich	Ziele
Kredit	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Optimierung der Brancheninformationsplattform im Bereich Umweltrisikoprüfung</li> <li>– Einführung der Equator Principles II (Anpassung Policies und Screeningrecord sowie Schulung der Mitarbeiter)</li> <li>– Optimierung des Screeningprozesses und -records für den Außenhandel</li> <li>– laufende Schulung der Mitarbeiter</li> </ul>
Asset Management	<ul style="list-style-type: none"> <li>– nachhaltige Anlageprodukte gezielt zur Kundengewinnung und -bindung nutzen</li> <li>– Bekanntheit und Akzeptanz nachhaltiger Anlageprodukte im Vertrieb erhöhen</li> <li>– Erhöhung des Anteils »Assets under Green Management«</li> </ul>

Zur Erreichung der Umweltziele wurden Maßnahmen beschlossen und im Umweltprogramm dokumentiert. Dabei wurden auch Verbesserungsvorschläge der Mitarbeiter mit einbezogen. Nachfolgend ein Auszug aus unserem Umweltprogramm.

## MASSNAHMEN IM BEREICH BANKBETRIEB

Bereich	Übergeordnete Maßnahmen (gilt für alle Standorte)	Termin
Strom	– Überprüfung von Lastgangprofilen bei ausgewählten Objekten. Identifizierung der Stromverbraucher, wenn möglich Einschaltzeiten von technischen Anlagen prüfen und angleichen	laufend
EDV	– zentrales Herunterfahren der nicht angemeldeten Rechner um 22:00 Uhr	durchgeführt
Beleuchtung	– Bewegungsmelder für Besprechungs-, Kopier- und Technikräume, Flure, WCs etc. – Einsatz von Energiesparlampen wird Standard.	2006 2006
Wasser	– Einbau von Konstantdurchflussbegrenzern an Wasserhähnen; dadurch Reduzierung der Durchflussmenge auf 4l/Minute – Dezentrale Warmwasserversorgungsgeräte (Untertischboiler) werden abgestellt bzw. bei Umbaumaßnahmen nicht mehr eingeplant (ausgenommen sind Behinderten-WCs und Teeküchen)	2006
Umzugsmanagement	– Nicht verwendete Möbel und Einrichtungsgegenstände werden an karitative Einrichtungen verschenkt. Eine Liste mit potenziellen Institutionen und Ansprechpartnern steht allen zur Verfügung.	seit Juli 2006
Dienstreisen	– Promotion von Video- und Telefonkonferenzen	Juli 2006
Fuhrpark	– Anschaffung von 250 umweltfreundlichen Poolfahrzeugen (Golf-Diesel) mit Rußpartikelfiltern – Alle neuen personenbezogenen Dienstfahrzeuge (Diesel) werden in Zukunft mit Rußpartikelfiltern ausgestattet sein.	2006 ab 2006
Papier	– Reduzierung des Papierverbrauchs bei Werbemitteln um ca. 30% durch Anpassung der Verteilermengen	2006
Beschaffung	– Leere Toner werden zur Wiederverwertung und zum Weiterverkauf der gemeinnützigen Einrichtung Diakonia überlassen. – Einsatz von Blindenwerkstätten für die Fertigung von Visitenkarten – Schulung von Werbemittellieferanten bzgl. Vermeidung von Kinderarbeit, Umwelt- und Gesundheitsaspekten	seit 1998 seit 2000 2006
Bereich	Gebäudespezifische Maßnahmen Arabellastraße 12/14 (Z2/HHO)	
Strom	– Erneuerung der EDV-Kälteanlage in der Z2: Effizienzsteigerung ca. 35% im Vergleich zur alten Anlage; dadurch Einsparungen von 950 000 kWh Strom pro Jahr	2006
Wärme	– Einbau einer Ozonanlage für die Warmwasseraufbereitung im HHO; dadurch Reduzierung der Heizenergie und Ausschluss einer evtl. Verkeimung – Flachdachsanieierung (Z2) mit energetischer Verbesserung; Einsparung pro Jahr: ca. 300 000 kWh an Wärme; ca. 45 000 kWh an Strom	2006

## MASSNAHMEN IM BEREICH BANKPRODUKTE

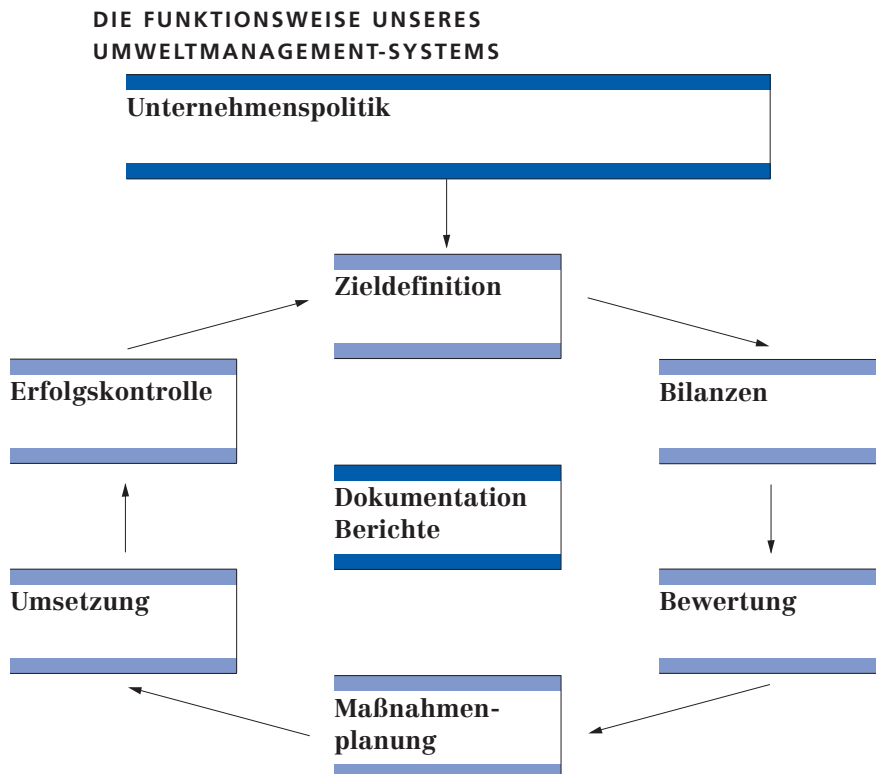
Bereich	Maßnahme	Termin
Kredit	– Equator Principles II: Anpassung Policies und Screeningrecord sowie Schulung der Mitarbeiter	12/2006
	– Optimierung der Brancheninformationsplattform im Bereich Umweltrisikoprüfung: Einführung eines neuen Prozesses, Bereitstellung neuer Brancheninformationen, Bereitstellung neuer Checklisten, Anpassung der Umweltrisikoschulung.	2006/2007
	– Änderung des Screeningprozesses im Außenhandel	2007
	– Schulung der Mitarbeiter	laufend
Asset Management	– Qualitätsprüfung vertriebener Anlageprodukte bzgl. der Fundiertheit der Nachhaltigkeitskomponente	laufend
	– Pilotversuche in Niederlassungen: Nachhaltigkeit zur Kundengewinnung und -bindung	2006
	– Vertriebsmitarbeiter sensibilisieren: Schulungen, Intranet, Produktinformationen	laufend
	– HVB/UniCredit prüft Unterzeichnung u. Umsetzung der UN Principles for Responsible Investment	offen

## UMWELTMANAGEMENT-SYSTEM

Der Vorstand der HypoVereinsbank ist grundsätzlich verantwortlich für die Einhaltung der Anforderungen des Umweltmanagement-Systems. Als Umweltmanagement-Beauftragter wurde der Leiter des CSR-Managements beauftragt. Die Führungskräfte sind zuständig für die Umsetzung des Umweltmanagement-Systems in ihrem jeweiligen Verantwortungsbereich. Sie sind insbesondere dafür verantwortlich, dass ihre Mitarbeiter die sie betreffenden Bestandteile des Umweltmanagement-Systems verstehen und beachten. Bei den Tochtergesellschaften gibt es jeweils zentrale Ansprechpartner für Umweltbelange, die mit dem CSR-Management der HypoVereinsbank zusammenarbeiten.

Die Einführung eines Umweltmanagement-Systems ist Bestandteil der EMAS-Validierung. Ziel dieses Systems ist die Verankerung umweltrelevanter Abläufe im Unternehmen und die kontinuierliche Verbesserung unserer Aktivitäten im Umweltschutz. Auf Grundlage unserer Unternehmenspolitik legen wir Umweltziele fest, deren Umsetzung laufend überprüft wird.

Der Vorstand der HypoVereinsbank ist verantwortlich für die Festlegung der Umweltpolitik. Die Umweltziele bestimmen die Festlegung durchzuführender Maßnahmen. Beratend fungieren in der Umweltschutzorganisation der HypoVereinsbank die verantwortlichen Ansprechpartner im Bereich CSR-Management. Die zentrale Koordinierung wird durch den Umweltmanagement-Beauftragten durchgeführt. Über regelmäßige interne Audits erfolgt eine Überprüfung unseres Umweltmanagement-Systems.



## FREIGABE FÜR DIE ÖFFENTLICHKEIT

Mit der vorliegenden Umwelterklärung wollen wir unsere Mitarbeiter, Kunden und die interessierte Öffentlichkeit über den Umweltschutz in unserem Haus informieren. Wir versichern den Wahrheitsgehalt der in dieser Umwelterklärung enthaltenen Informationen und geben die Umwelterklärung für die Veröffentlichung frei. Verantwortlich für die Freigabe dieser Umwelterklärung ist der Vorstand.

München, den 11.10.2006



Dr. Wolfgang Sprißler  
Vorstandssprecher HypoVereinsbank



Rolf Friedhofen  
Vorstand HypoVereinsbank

Für weitere Informationen steht Ihnen unser Umweltmanagement-Beauftragter zur Verfügung:

Stefan Löbbert  
HypoVereinsbank  
Leitung CSR-Management  
Arabellastraße 14/GGS5  
81925 München  
Tel.: 089 378-29765  
E-Mail: stefan.loebbert@hvb.de

18

## GÜLTIGKEITSERKLÄRUNG

Die nächste konsolidierte Umwelterklärung wird spätestens im Oktober 2008 zur Validierung vorgelegt. In den Jahren dazwischen wird im Rahmen des Umweltmanagement-Systems eine jährliche Aktualisierung der Umwelterklärung für die Validierung durch den Umweltgutachter erstellt.

### ALS UMWELTGUTACHTER / UMWELTGUTACHTER-ORGANISATION WURDE BEAUFTRAGT:

Dr. Ing. Reiner Beer (Zulassungs-Nr. D-V-0007)  
INTECHNICA GmbH (Zulassungs-Nr. D-V-0248)  
Ostendstraße 181, 90482 Nürnberg

## VALIDIERUNG

Nach Prüfung der Umweltpolitik, des Umweltmanagement-Systems, der Methodik und Ergebnisse der Umweltprüfung/-betriebsprüfung, der Umweltziele und des Umweltprogramms sowie der Umwelterklärung erkläre ich die Letztere für die Gebäude Z2 und HHO, Arabellastraße 12 und 14 in 81925 München, gemäß Verordnung EG 761/2001 in der Fassung vom 03.02.2006 für gültig.

Nürnberg, den 26.10.2006



Dr. Ing. Reiner Beer, Umweltgutachter



Alles über die HypoVereinsbank:  
Internet [www.hvb.de/nachhaltigkeit](http://www.hvb.de/nachhaltigkeit)  
E-Mail [nachhaltigkeit@hvb.de](mailto:nachhaltigkeit@hvb.de)